

**Regionale Wildblumen**  
**100% Kräuter**  
**UG 9 - Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland**  
**nach RegioZert®**



**Mischungs-ID-Nr. D540/9033**

<b>Kräuter:</b>	<b>Deutsche Bezeichnung:</b>	<b>%</b>	<b>Herkunft</b>
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	4,00	UG9
Agrimonia eupatoria	Gemeiner Odermennig	2,00	UG9
Betonica officinalis	Echte Betonie	1,50	UG9
Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	0,10	UG9
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,10	UG9
Centaurea cyanus	Kornblume	5,50	UG9
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	0,50	UG9
Cichorium intybus	Gemeine Wegwarte	4,00	UG9
Clinopodium vulgare	Gemeiner Wirbeldost	2,50	UG9
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2,50	UG9
Daucus carota	Wilde Möhre	3,00	UG9
Galium album	Weißes Labkraut	2,50	UG9
Galium verum	Echtes Labkraut	2,50	UG9
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	2,00	UG9
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,50	UG9
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	1,60	UG9
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	0,25	UG9
Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	3,50	UG9
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	2,50	UG9
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	2,50	UG9
Malva moschata	Moschus-Malve	4,50	UG9
Medicago lupulina	Hopfenklee	5,50	UG9
Origanum vulgare	Oregano	0,50	UG9
Papaver rhoeas	Klatschmohn	5,00	UG9
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	1,00	UG9
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,50	UG9
Prunella vulgaris	Kleine Braunelle	4,50	UG9
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	0,50	UG9
Salvia pratensis	Wiesensalbei	1,50	UG9
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	5,50	UG9
Silene dioica	Rote Lichtnelke	6,50	UG9
Silene latifolia subsp. alba	Weißer Lichtnelke	6,00	UG9
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	6,00	UG9
Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	0,10	UG9
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	3,40	UG9
Trifolium arvense	Hasen-Klee	2,00	UG9
Trifolium campestre	Feld-Klee	0,25	UG9
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,20	UG9
<b>Summe</b>		<b>100,00</b>	

## **Ansaatanleitung**

### **1. Vorbereitung**

Die Ansaatfläche muss gut vorbereitet werden. Der Boden muss feinkrümlig sein, grobe Schollen sind zu vermeiden. Es kann z.B. gepflügt, gegrubbert oder gefräst werden. Das Saatbett muss frei von Unkräutern wie z.B. Quecke sein. Die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat.

### **2. Ansaat**

Saatgut gut durchmischen. Am besten vor beginnender feuchter Witterung aussäen. Das Saatgut leicht andrücken, aber nicht in den Boden einarbeiten (Lichtkeimer). Anwalzen sorgt für den nötigen Bodenschluss und eine gleichmässige Keimung. Zur leichteren Ansaat kann das Saatgut auf ca. 10-20 g/m<sup>2</sup> mit Maisspindelgranulat, Sojaschrot oder einem ähnlichem Trägerstoff aufgemischt werden.

### **3. Pflege**

Sollte sich im Ansaatjahr ein hoher Unkrautdruck einstellen, kann ein Schröpfungsschnitt erfolgen. Dieser dient dazu, einjährige Unkräuter zu unterdrücken und der Ansaat Licht und Luft zu verschaffen. Dies kann 1-3-mal durchgeführt werden. Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen.

### **4. Pflege in den Folgejahren**

Bei wiesenartigen Ansaaten sollten Sie in den folgenden Jahren 1-2-mal mähen. Schnittzeitpunkte sind Juli und Spätherbst. Das Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen. Wenn nach einigen Jahren der Pflanzenbestand magerer ist, genügt ein Schnitt im Herbst.

Bei reinen Blumenansaaten ohne Gräser genügt ein Schnitt im Herbst oder ausgangs Winter.

### **5. Ergebnis**

Wenn Sie diese Punkte berücksichtigen, werden Sie viel Freude mit Ihrer Ansaat haben. Die Wiese wird in jedem Jahr ein anderes Bild zeigen und immer wieder neue Pflanzen hervorbringen.